

**Klimaschutzplan 2026
des
Lise-Meitner-Gymnasiums**



LISE MEITNER GYMNASIUM
H A M B U R G

Verantwortlich für die Erstellung:
Marija Nedić
Klimaschutzbeauftragte des LMG
Knabeweg 3
22549 Hamburg

Direkt und indirekt Mitwirkende an der Erstellung:

Schulleiter Andreas Rothfritz,
Hausmeister Thomas Brüggmann,
Mitglieder der Umweltgruppe des LMG
sowie
Björn von Kleist als Klimaberater der Behörde,
alle Schülerinnen und Schüler sowie Kolleginnen und Kollegen,
die mit Ideen und Motivation das umweltbewusste Verhalten an der Schule unterstützt und gefördert haben.

1 Ergänzungen, Erläuterungen und Begründungen zur Planungstabelle

1.1 Handlungsübergreifender Bereich

Ü4—Ü7, Ü10, Ü11, S8, S9, W8, M3: Aufgrund der sich noch in der Überarbeitung befinden schulinternen Curricula vieler Fächer gibt es weiterhin noch kein festgelegtes Umwelt-Curriculum. Eine Abfrage der umweltbezogenen Inhalte läuft. Erst im Anschluss wird erneut an umweltbezogenem Vertretungsmaterial gearbeitet.

Ü15, Ü17: Der Osthof wurde entsiegelt und in einen naturnahen Schulhof umgewandelt. Hierzu wurde u.a. eine Naturgartenplanerin engagiert, die an der Planung aber auch an der Pflege für drei Jahre beteiligt war und ist. Weiterhin soll der naturnahe Schulhof inhaltlich in den Unterricht eingebunden werden. Die Planung läuft.

1.2 Wärme

W2, W9—W13, W16—W23: Aufgrund vieler Abwesenheiten seitens der Klimaschutzbeauftragten und des Gebäudemangers wurden diese Maßnahmen bisher nicht weiter verfolgt.

W5: Die Verschattung der Solarthermie wurde seit 2011 nicht weiter beseitigt, da das Verhältnis zwischen verlorenem Grün und Effizienzsteigerung zu ungünstig ist. Weiterhin werden die Duschen der Sporthalle nur vereinzelt genutzt, so dass genügend Warmwasser zur Verfügung steht.

W8: siehe oben

zu W10—W12, W16—W21: Die angeführten Maßnahmen bedürfen einer Finanzierung, die zur Zeit nicht vom SBH übernommen wird. Anderweitig zur Verfügung stehende Mittel werden momentan vorrangig für die Installation von Bewegungsmeldern in den Fluren verwendet.

1.3 Strom

zu S1—S4, S16: Die Erträge der PVAs werden regelmäßig überprüft und Instandhaltungsmaßnahmen umgesetzt. Die Verschattung der PVA wurde seit 2011 nicht weiter beseitigt, da das Verhältnis zwischen verlorenem Grün und Effizienzsteigerung zu ungünstig ist.

zu S11, S18: Die Toiletten und einige Flure sind mit Bewegungsmeldern und LED ausgestattet. Die Bestückung weiterer Flure wurde in Auftrag gegeben.

S8, S9: siehe oben

S19: Zum Aufladen der iPads und Notebooks stehen Koffer bzw. Wägen zur Verfügung. Einige iPad-Koffer schalten sich nach dem Aufladen aus, die anderen Koffer und Notebookwagen müssen per Kippschalter ausgeschaltet werden. Vor den Ferien wird dies in Teilen durch die jeweiligen Fachleitungen vorgenommen. Allerdings besteht noch kein zuverlässiges Erinnerungssystem. Der Einsatz von Zeitschaltuhren wird derzeit noch geprüft. Dies würde den Stromverbrauch reduzieren und die Langlebigkeit der Geräte erhöhen.

1.4 Abfall

A6: Es gab immer mal wieder Bestrebungen auch andere Sammelstationen, z.B. für Stifte anzubieten. Leider konnte hierfür bisher noch keine entsprechende Kooperation eingerichtet werden.

A8: Weitere Trennsysteme für den Außenbereich sind in Planung. Aufgrund der Neugestaltung der Schulhofs wurden die Pläne jedoch vorerst nicht weiter umgesetzt.

Zu A15: Es wird darüber beraten, Becher fürs mündliche Abi, Veranstaltungen etc. mit Schullogo anzuschaffen. Finanzielle Mittel wurden beantragt. Da die Anschaffung der Flaschen mit Schullogo überproportional viel Zeit in Anspruch genommen hat, wurde mit dieser Maßnahme noch nicht begonnen.

A16: Um Mensaüberschüsse (leichter) verteilen zu können, wird darüber beraten, (Brot-)Dosen mit LMG-Logo auch in der Mensa zu deponieren. Auch hier müssen vorab noch die finanziellen und räumlichen Möglichkeiten geprüft werden. Allerdings beteiligt sich der Lions Club seit dem Schuljahr 2026/27 nicht mehr an der Finanzierung der Brotdosen.

1.5 Ernährung

E1—E3, E7: Im Rahmen der Wahlpflichtprojektwoche im Herbst wurde 2022 neben dem etablierten FairFood-Dinner auch das Projekt „Plastik“ angeboten. Nach Möglichkeit soll auch dieses Projekt jedes Jahr angeboten werden. Dieses Jahr wurde jedoch das Material für das FairFood-Dinner aktualisiert und auf LMS umgestellt.

E4, E5, E6, E9, E11, E12: Ab dem Schuljahr 2026/27 wird die Mensa von einem neuen Anbieter (Kinderwelt) versorgt, der auf regionale, saisonale und ökologische Küche achtet und mit einem Buffet-System arbeitet.

1.6 Beschaffung

B4: siehe B5

B5: Die Kopierer sind seit 2024 auf doppelseitiges Kopieren eingestellt. Weiterhin arbeiten vermehrt SchülerInnen mit digitalen Endgeräten, so dass für sie keine Kopien anfallen.

B8: Klassenbücher werden seit 2024 digital geführt.

1.7 Mobilität

M4—M8: Die Verbesserung der Qualität von Abstellmöglichkeiten wurde aus räumlichen und finanziellen Möglichkeiten gestrichen. Im Gegenzug wurde allerdings die Anzahl der Abstellmöglichkeiten erhöht, da die Anzahl an FahrradfahrerInnen über die Jahre deutlich gestiegen ist.

2 Aktivität der Schülerschaft

In jeder Klasse gibt es das Klassenamt der WasteWatcher:innen. Sie leisten in der Klassengemeinschaft einen wichtigen Beitrag zur Information und zum reibungslosen Ablauf des täglichen Umwelt- und Klimaschutzes. Dem WasteWatcher:innen-Rat (nicht dem Schülerrat) werden Fortschritte bei der Umsetzung des Klimaschutzplanes mitgeteilt. Weiterhin wurde das Amt der Umweltschüler:innen eingeführt (siehe Ü8), die u.a. an der Verteilung der Umweltgelder mitwirken.

Das Lise-Meitner-Gymnasium hat eine Umwelt-, eine Garten- und eine Upcycling-AG jeweils ab Klasse 5. In diesen Klassenstufen haben die SchülerInnen noch Zeit, an nachmittäglichen Treffen teilzunehmen. Weiterhin gibt es die AG Grüne Lise. Schüler:innen der Unterstufe beteiligen sich am Verkauf, Schüler:innen der Mittel- und Oberstufe am Management.

Für spezielle Projekte werden Schüler:innen direkt von den Umweltlehrer:innen angesprochen, da häufig aus dem Unterricht bekannt ist, welche Schüler:innen besonders motiviert sind, sich für Klimaschutz einzubringen.

Die größte Arbeit kann von Schüler:innen im Unterricht geleistet werden, wobei die curriculare Verankerung ein wichtiger Schritt ist und in Zukunft auch wieder verschriftlicht werden soll. Geplant und in jedem Fall umsetzbar sind eine Sensibilisierung der Schülerschaft im Rahmen des Unterrichts der Umweltgruppenmitglieder, die eine große Zahl an Fachbereichen abdecken.

3 Tabellarischer Klimaschutzplan

siehe Tabelle: KSP_Lise-Meitner-Gymnasium_2026.xlsx

4 CO₂-Emissionen

Eine Reduktion der CO₂-Emissionen seit 2007 ist erkennbar. Die Jahre 2022, 2024 und 2025 können noch als

Ausreißer angesehen werden. Allerdings ist grundsätzlich die Realisierbarkeit einer linearen Minderung zu überdenken. Der Stromverbrauch stagniert seit etwa zehn Jahren. Dies ist u.a. mit einem Ausbau der Digitalisierung zu erklären. Der Wärmeverbrauch stagniert ebenfalls bzw. ist leicht erhöht.